

# Kann Liebe Sünde sein ?

Drei Jahre und mehr hat sie schon angedauert, die Händchenhalterei mit der Wirtschaft. Aber eine feste Beziehung ist bis jetzt noch nicht entstanden.

SIE, das Fräulein Wirtschaftswissenschaften wäre ja durchaus bereit, aber ER, der Herr Elektrotechnik bremst und kneift wo es nur geht.

Wenn man IHN so reden hört, so gehen einem beinahe die Augen über: So viel Offenheit, so viel Sinn für moderne Partnerschaft - ja sogar ein Hauch von Gleichberechtigung schwingt da mit. Wenn ER so über seine Zukunftspläne philosophiert, was ER alles verändern würde - was gut und was schlecht ist auf dieser Welt - und vor allem, wenn es nach IHM ginge, dann ...

Und wenn SIE dann nach langem wieder einmal zaghaft fragt, ob ER ein (1) oder zwei (2) Stündchen Zeit für SIE hätte, dann kommt ER plötzlich wieder zu sich und tut so als ob SIE das unmöglichste von IHM verlange und was SIE sich eigentlich einbilde? "Aber meine Liebe - Du weißt doch, daß ich zu jeder Zeit meine wichtigste Vorlesung habe und wenn ich mich mit diesem Thema nicht beschäftige, dann kann ich doch meine ganze Karriere als E-Techniker an den Nagel hängen. Und überhaupt: es sollte DIR doch einleuchten, daß meine fachliche Ausbildung nicht unter unserer Beziehung leiden darf.

ER hat es ja wirklich nicht leicht, der junge Techniker. Gerade unlängst ist sein jüngster Bruder mit dem Flittchen TELEMATIK durchgegangen. Es hat eine stille, schnelle Hochzeit gegeben, im kleinen Kreise. Angeblich sei ja schon etwas unterwegs gewesen, der ganze Clan war natürlich empört - aber dann haben sich doch zwei Onkels der beiden

angenommen und die Hand darübergehalten.

Die Schwiegereltern haben gedroht, daß sie das Kind allein großziehen werden. Da hat sich der Clan gerade noch rechtzeitig entschließen können, eine Tochtergesellschaft zu gründen, weil es könnte ja noch etwas daraus werden - aus diesem Kind. Der Clan ist auf der Hut. Den Bräuten wird jetzt etwas schärfer auf die Finger (und unter den Rock) geschaut. So leicht werden die unsere Jungs nicht mehr kriegen!

Das Fräulein Wirtschaftswissenschaften bekommt dies auch hautnah zu spüren. Erst unlängst hat SIE eine volle Breitseite bekommen: "Ob SIE überhaupt eine Wissenschaft sei, das Fräulein hat einer vom Clan gefragt. Weil ja jemand, für den die Rentenrechnung das mathematische non plus ultra bedeutet unmöglich ein gleichwertiger Partner für unsereins sein kann."

Ein anderer meinte: "...wir müssen schon danach trachten, daß die Qualität unserer Produkte immer gewahrt bleibt. Aus so einer Beziehung darf auf keinen Fall ein (Konkurrenz)-Produkt entstehen, welches vorgibt sowohl technische Brillanz als auch wirtschaftliche Stärke, in Wirklichkeit aber weder das eine, noch das andere zu besitzen. Stellt euch nur vor (die Kunden sind ja blitzdumm), das Produkt würde wegen seines klangvollen Namens auch noch gekauft werden - wir wären ruiniert."

Das beste wird sein, wir halten IHN kurz, unseren Sohnmann: "Maximal 20 Stunden in der Woche soll ER SIE sehen. Und wenn SIE IHM schon so viel bedeutet, dann soll ER auch seine Freizeit dazu opfern. Seine Dienstzeit wird ER schön brav mit uns verbringen - wo kämen wir denn da sonst hin?"